

Who

Der Blick am Abend

übte sich am 15. Oktober als Schmucktrendexperte: „In“ seien derzeit Keshi-Perlen, deren unregelmässige, bizarre Wucherungen sie geradezu zum „Glanzpunkt der Saison“ prädestinierten. Aktuell „Out“ sei dagegen „Strass“: Das auffällige Glitzerzeug um den Hals und in den Ohren solle diesen Winter bitte in der Schatulle verstaut werden: „Aber nicht ins Brockenhaus geben! Es ist todsicher bald wieder in Mode“, so der Rat des anonymen Blick-am-Abend-Experten.

Le Blick am Abend

s'est essayé à analyser le 15 octobre les dernières tendances en bijouterie. Les perles keshi, dont les surfaces irrégulières et originales seraient ainsi devenues «le point de mire de la saison». A l'inverse, le strass n'est plus dans l'air du temps et les créations brillantes et voyantes pour les oreilles et le cou ne quitteront donc plus leur tiroir cet hiver. «Cependant, il serait prématuré de s'en dessaisir auprès d'une boutique de seconde main, car ces réalisations seront bientôt à nouveau en vogue», selon les conseils délivrés par l'expert anonyme du quotidien vespéral.

Peter Tanisman SA,

wurde per 8. Oktober aufgelöst. Gerichtlich wurde die Firma für Konkurs erklärt, ein Liquidationsverfahren ist eröffnet worden. Auch Tanismans Belart SA war Ende August für insolvent erklärt worden. Das eingeleitete Konkursverfahren ist am 24. September laut Handelsregister jedoch wieder rückgängig gemacht worden. Die Uhrenmarke Peter Tanisman wurde 2009 gegründet. Einer der grössten Erfolge war die Uhr „Carousel“, die 2009 für den Grand Prix d'Horlogerie de Genève nominiert war.

Peter Tanisman SA,

a été dissoute le 8 octobre. Par décision de justice, la société a été déclarée en faillite et le processus de liquidation engagé. La maison Tanismans Belart SA avait également fait part de son insolvabilité à la fin du mois d'août, la procédure a cependant été interrompue le 24 septembre selon le registre du commerce. La marque horlogère Peter Tanisman avait été fondée en 2009. L'une de ses plus belles réussites, la montre «Carousel», avait été nominée en 2009 lors du Grand Prix d'horlogerie de Genève.

Valorum Sàrl, Lausanne

betreibt im Waadtländer Hauptort seit dem 1. November ein Pfandleihhaus. Zum ersten Mal seit annähernd 40 Jahren (1976) hat die Gewerbepolizei des Kantons Waadt wieder eine Bewilligung für die Betreibung eines solchen Instituts ausgesprochen. Das Pfandleihhaus Lausanne ist spezialisiert auf Schmuck, Uhren, Gold und Platin in Barren oder Münzen, Silberwaren, Sammlungen, Briefmarken und verschiedene weitere Wertgegenstände. Es befindet sich im Stadtzentrum an der Rue de Bourg 11 und ist unter der Nummer 021 311 34 77 erreichbar.

Valorum Sàrl, Lausanne

gère depuis le 1er novembre une caisse de prêts sur gages dans la capitale vaudoise. C'est la première fois depuis près de 40 ans (1976), que la police du commerce du canton de Vaud a accordé une autorisation pour l'exploitation d'un tel établissement. L'institution lausannoise est spécialisée dans les bijoux, les montres, les lingots d'or et de platine, les monnaies, l'argenterie, les collections, les timbres-poste ainsi que divers autres objets de valeur. Elle est située au cœur de la ville rue de Bourg 11 et peut être jointe au numéro de téléphone 021 311 34 77.

„Recycling-Gold ist die ehrlichste Lösung“

Am 23. Oktober lancierte die Stiftung Max Havelaar auf dem Schweizer Markt sogenanntes Fairtrade-Gold. Es stammt aus einer Mine im Süden Perus und soll hauptsächlich bei Coop und Christ erhältlich sein. Der grösste Schweizer Lieferant für Halbzeug in Kleinmengen, die Gyr Edelmetalle AG, setzt hingegen auf rezykliertes Edelmetall.

Gold'Or: Herr Minder, warum vertreiben Sie kein Fairtrade-Gold?

Christoph Minder: Wir haben schon lange erkannt, dass ein ökologischer und verantwortungsbewusster Umgang mit Rohmaterial wichtig ist. Jedoch ist es unserer Meinung nach sinnvoller, bestehendes Gold in Europa zu rezyklieren als weiterhin irgendwo in der dritten Welt Edelmetalle abzubauen.

Dies soll aber neu unter fairen Bedingungen geschehen.

Diese Marketing-Geschichten müssen auch kritisch hinterfragt werden. Trotz Richtlinien und zwei Franken mehr pro Gramm hinterlässt der Gold-Abbau Narben an der Bevölkerung sowie an Flora und Fauna. Es ist nun einmal Tatsache, dass bei der Goldgewinnung Quecksilber oder Cyanid eingesetzt werden müssen. Je nach Quelle müssen für die Förderung von 0,2 bis 8 Gramm Feingold eine Tonne Erde und Gestein verarbeitet werden; dazu kommt der Energieaufwand für die Logistik zum Verarbeiter. Die Frage bei Fairtrade-Schmuckstücken ist auch, was überhaupt zertifiziert wird und was nicht.

Inwiefern?

Die Bestrebungen im Handel beziehen sich auf Gold, obwohl fast immer legierte Metalle verarbeitet werden. Was ist mit den Arbeitern in den Silber- und Kupferminen? Ein Gut als „sauber“ zu deklarieren, obwohl mindestens ein Viertel des Inhaltes nicht kontrolliert und zertifiziert ist, scheint mir grenzwertig. Weiter gilt festzustellen, dass der Legierungsprozess nicht durch einen neutralen Prüfer kontrolliert wurde und die Konformität des Endmaterials nicht zertifiziert wurde. Dazu kommt, dass fertige Schmuckstücke als Erzeugnisse aus fairem Handel deklariert werden, obwohl eigentlich nur das Rohmaterial zertifiziert ist. Unter welchen Umständen werden sie zum Beispiel in China gefertigt? Darüber spricht keiner.

„Ein Gut als ‚sauber‘ zu deklarieren, obwohl mindestens ein Viertel des Inhaltes nicht zertifiziert ist, scheint mir grenzwertig.“

Was ist beim Recycling-Gold besser?

Die Wiederaufbereitung bereits vorhandener Materialien ist bei vielen Rohstoffen heute selbstverständlich und wir erachten dies auch beim Gold als die sinnvollste und ehrlichste Lösung. Vor einem Jahr lancierte die Gyr Edelmetalle AG das Label Oekogold, eine geschützte Wort- und Bildmarke für Gold aus wiederverwertetem Edelmetall. In den vergangenen sechs Jahren haben wir grosse Investitionen in die firmeneigene Scheideanstalt in Keltern getätigt; sie ist, wie unser gesamtes Unternehmen, vom Responsible Jewellery Council (RJC) zertifiziert. Mit dieser internationalen Auszeichnung hat eine neutrale Stelle beglaubigt, dass wir höchste soziale, ethische und ökologische Standards erfüllen.



Christoph Minder, kaufmännischer Leiter der Gyr Edelmetalle AG.



Halbzeug aus recykliertem Material von der Gyr Edelmetalle AG.

Weshalb bieten Sie nicht beides an, recykliertes Gold und solches aus Fairtrade-Minen?

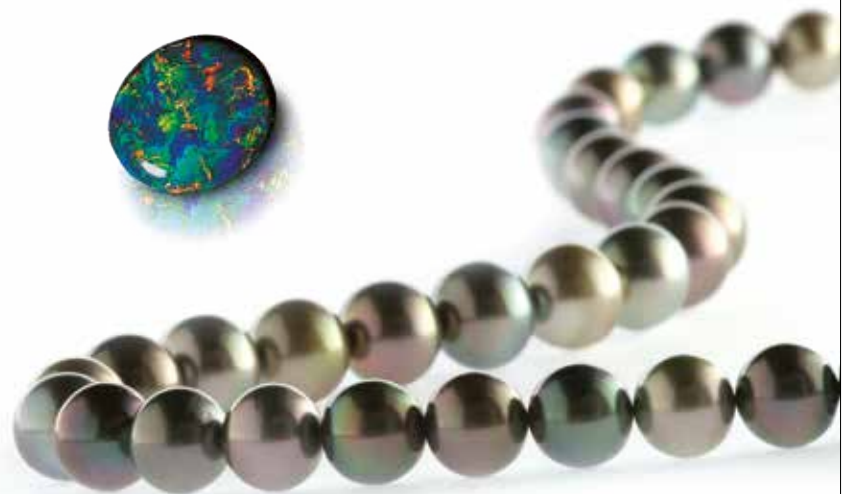
Weil wir ein einheitliches Sortiment anbieten wollen, das zu hundert Prozent ökologischen und sozialen Standards entspricht. Wir wollen uns kein scheinheiliges Mäntelchen umhängen durch ein Label, welches nur für einen kleinen Teil unseres Angebots gilt.

Wie wird die Marke Oekogold beworben?

Wir bieten unseren Kunden ein Oekogold-Informationspaket bestehend aus Zertifikat, Informationssteller und Vignette fürs Geschäft an. Goldschmiedinnen und Goldschmiede können sich bewerben: Erfüllt ihr Geschäft den Ethikcodex, dann erhalten sie das Set unentgeltlich von uns zugestellt. Wird unser Halbzeug in einer Schweizer Goldschmiede verarbeitet, ist das Endprodukt garantiert ehrlich und fair. (tf)

OPAL SALES AG

Postfach 130
 CH-9404 Rorschacherberg
 Tel. +41 (0) 71 845 53 58
 Fax Nr. +41 (0) 71 845 53 59
 geissbuehler@opal-sales.ch
 www.opal-sales.ch



OPALE UND PERLEN VON UNS - DIE GRUNDLAGE FÜR IHRE ELEGANTEN KREATIONEN

DIAMOND



Die Softwarelösung der Uhren-, Bijouterie- & Goldschmiede-Branche

Seit über 12 Jahren vertrauen die Schweizer Einzelhandelsgeschäfte, Goldschmiede, Bijouterien und Uhrmacher auf unsere Software und Dienstleistungen. Diese Erfahrungen und Ihre Ideen sind mit <<DIAMOND>> zu einem starken Produkt gewachsen.

Kompakt im Aufbau, bedienerfreundlich und mit all den Feinessen ausgestattet, die <<DIAMOND>> - Kunden zu schätzen wissen.

Auch Sie werden von der Anwenderfreundlichkeit bei der Verwaltung von Artikeln, Verkäufen, Kunden, Statistiken etc. überzeugt sein.

Dank <<DIAMOND>> werden Sie wieder mehr Zeit für Ihre Kunden, schönen Schmuck und erstklassige Uhren gewinnen.

- Lagerverwaltung
- Kasserverkauf
- Kundenkartei
- Etikettendruck
- Reparaturen
- Artikelkalkulation
- Rohmateriallager
- Auftrag / Auswahlen
- Filiallösung
- Mehrplatzfähig
- Mehrsprachig
- Kompakt
- Günstig
- Einfach zu bedienen

* Basisversion (Lager, Verkauf & Kundenkartei), evtl. MwSt.

DIAMOND SERVICES AG
CSC Computer Systems Consulting GmbH
 Jens Dombrowski
 Klosbachstrasse 55
 8032 Zürich Tel: 044 4000 111 Fax: 044 4000 121
 Email: info@diamondservices.ch www.diamondservices.ch

MDF Bureau for Industrial Services SA
 Valérie Schüpbach
 Ch. de Champ-Vionnet 6
 1304 Cossonay-Ville Tel: 021 863 20 65 Fax: 021 863 20 66
 Email: valerie.schupbach@mdf-bis.com www.mdf-bis.com